

vejugapreis; monatud 1753 einjdifeglich Bringerlohn, Wegen Postbezug naberes bei jedem Poftamt.

Ericheint auch unter dem Titel: Naffanischer Unzeiger, fireisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Erscheint 3 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstrafe 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Derlag: Guido Teibler vorm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. - Redakteur: Paul Jorfchich in Biebrich a. Rh. - Silialerpedition in hochheim: Jean Cauer.

Smetaa, ben 20. Juni 1 120.

genuffuri (Ul Maj Ur. 19114.

14. Jahrgang.

Angeigenprels: für bie Syelpaitene

Colonelgeile ober beren Raum 60 &,

Rehlamezeile 200 A.

#### Amtlicher Teil.

Befanntmachung.

Ausgige aus der neuen Reichsgetreideordnung vom 21. Mai 1920. Beschlagnahme.

Arennung Just den Romanunal-Berband beichlags Just 8.

Trop der Beichlagnahme dürsen Unternehmer landmirtichafilicher Beiriebe von ihrem selbstaebauten Gereibe in der Zeit vom 16. August 1920 bis zum 15. August 1921 bis zum 15. August 1921 l. zur Ernährung der Selhstaeforger auf den Ausdrechten wird das Streh, mit dem Gerben die Spelzspren, mit dem Ausmahlen die Riese von der Beschaften von Gerste und Harbeite von der Beschaften von der Verschung frei.

Im Sinne dieser Verschnung frei.

Drefgelzelber Verschnung gester von der Beschaften verbrauchen;

Reichamlalber verbrauchen von der Verschnung frei.

Im Sinne biefer Berordnung gelten als Brotgetreibe: Roggen, Weigen, Spelg (Dintel, Bejen), Emer und Einforn,

Gemenge (Mild)rucht, Mengtorn), in dem sich Brotzeirelde besindet, gilt als Brotzeirelde; Gemenge, in dem sich fein Brotzeirelde, aber Gerste besindet, gilt als Gerste, Gemenge, in dem sich weder Brotzeirelde noch Gerste, aber haser besindet oct, gill als spafer.

Bu § 3. Un ben beschlagnahmten Borraten burfen Ber-An den beschlagnahmten Borräten dürsen Beränderungen nur mit Justimmning des Kommunalverdandes, für den sie beschlagnahmt sind, vorgenommen werden. Das gleiche gilt von rechtsgelästlichen Bersügungen über sie und von Rechtsg-schäften, durch die eine Berpstichtung zu solchen
Bersügungen begründet wird, sowie von Berlutungen, die im Wege der Zwangevollstreckung.
Der Kreefvollziehung erfolgen.
Berden beschingnahmte Borräte mit Justimmuns des Armnungsperkondes in den Realre eines

taung des Acmmunulocebandes in ben Begirt eines anberen Remmunalverbandes gebracht, fo i-tit Die Landeogentralbehörden find ermachtigt, Die Canteumit ber Unfunft ber Borrate in feinem Be- Cantquimengen bei bringenben mirifchaftlichen Be-Selchlagnahme an die Stelle des disherigen Kom-imanafverbandes. Der Berfender und der Emp-länger haben die Orieänderungen binnen drei Lagen, unter Angabe der Art und Menge, beiden Sommunasperdänden anzuzeigen. Die Frist be-binn für den Berfender mit der Absendung, für Den Empfänger mit ber Unfunft ber Borrate.

Berben beschiegnahmte Borrate miberrechtlich in den Begirt eines anderen Kommunalverbandes gebracht, so hat dieser die Rechte und Bsilchten des Rommunalverbandes, für ben die Borrate beichlagnahmt sind, für den berechtigten Kommunalver-band auszuüben. Er hat der Reichogetreldestelle Aitteilung über Art und Menge, sowie Herkunft der Borräte zu mochen und mit den Borräten nach been Weifungen gu verfabren.

Bor der Trennung vom Boden dürsen Kauf-derfräge über Broigeirelde und Gerste oder andere auf Beräußerung ober Erwerb von Beotgetreibe und Gerste gerichtete Verträge nicht abgeschlossen roen, wenn nicht ber Kommunalverband ichrift-

lich feine Juffimmung erflürt hat. Bertröge, die vor Infrastireten dieser Berord-

Der Unternehmer eines landwirtschaftlichen Betriebes hat die gur Ernte ersorderlichen Arbeiten

Der Bestiger beschlagnahmter Borrote ill berech-tet und verpflichtet, die jur Erhaltung und Pflege ber Berröte ersorderlichen handlungen vorzuneh-

lebes burjen raumliche Beränderungen mit be-Kalagnahmien Borraten vorgenommen werden.

Werden dabel Borröle in eine andere Gemeinde ge-bracht, so hat der Bestiger die Ortsänderung binnen drei Tagen beiden Gemeinden anzupsigen. Diese Bliebenen Wengen hat sie dem Kommunatuerdande Berpstichtung entsällt, soweit die Borräte in die Birebenen Mengen hal sie dem Nommunalverdande zwech Ablieserung anzumelden.

Birtschaftsfurten sir die Gemeinde aufgenammen sind, in die sie gebracht werden. Werden Vorzässe in einen anderen Kommunalverdand gebracht, so ist die dies Orfäsinderung blunnen drei Tagen auch beidem kommunalverdanden anzugeigen. Wit der Ankunst der Vorzässeräte in dem Bezirf des anderen Kommunalverdanden in dem Bezirf des anderen Kommunalverdanden kommunalverdanden sie Berfügung gestellt wird. Brotgetreibe, Gerfte und Safer, die im Reiche ten aus ber Beichlagnahme an die Stelle Des bis-

1. zur Ernährung der Selhstverforger auf den Kopf an Brotzetreide monatlich zwiss Klissoramm, an Gerste und Hofer manatlich je fünf Kilogramm verdrauchen;

2. an das im Betriede gehaltene Bich die vom Reichsminister für Ernährung und Landwirtsichaft mit Zustimmung des Keichsrats festgesichten Mengen Gerste und Hofer versästern, diese diesen Aufand verfüttert, diese diesen, soweit der Kommunatalversband nicht Ausnahmen gestattet:

band nicht Ausnahmen geftattet; 3. gur Bestellung ber jum Betriebe gehocenben Brundftude auf bas Deftar verwendet mer-

an Winterroggen bis gu hundertfünfund-fünfalg Kilogramm,

Sommerroggen bis gu hunderfechgig Kilogramm,

on Winterweigen bis gu hundertneungig

Rilogramm, an Commerweigen bis zu hundertfünfund-

achtrig Kilogramm, an Gerfte bis zu einhundertsechzig Kilo-

an Sofer bis gu einhunderffünfzig Rifo. gramm,

an Mildirucht dieselben Gute nach bem Mijchungsverbultnin bes Getreibes, Die Landeszentralbehörden find ermächtigt, die

feiner Birtichaft, ferner alle im landwirtichaftlichen Betriebe aang ober fibermiegend beichältigten Per-fonen mabrend ber Dauer ber Belchältigung sowie beren Ungehörige, soweit sie mit ihnen im gleichen hausbalt leben und nicht in anderen Betrieben be-

Der Reichsernährungsminister celäst die Beftimmungen über den Bertehr mit Saatgut von Brotgetreibe und Gerste. Das nach Mohgabe dieser Bestimmungen erwordene Saatgut darf his zu den im § 8 für leibstgebautes Saatgut festgeschten

Bewirtichaftung der Borräte. Aufgaben der Kommunasverbände im allgemeinen.

Bu 5 22. Jeder Kommunalverband hat dofür zu forgen, daß die in seinem Begirt angebauten Mengen an Brotgetreide, Gerste und Hafer zweidentspreichend ge-

Als Besisser im Sinne dieser Berordnung gilt Aus dem Bezirk eines Kommunalverbandes derf zuordnen: Gefreide, das ihm gehört oder für ihn beschlagnahmt ist, vorbehaltlich des § 7, nur mit Genehmigung der Sch

Reidingefrelbeifelle entfernt merden. Rufgaben ber Gemeinbe,

Bu § 38. Die Gemeinde hat die Aufbewahrung und Ber-

Die Gemeinde hat nach den Anweijungen des Kommunalverbandes die Ablieferung zu fördern, insbesondere die Kommissionäre beim Erwerbe des Betreibes gu unterftutgen.

Die Gemeinde haftet bafür, daß die, ihren landwirfichaftlichen Beirfeben jur Bieferung aufgegebenen Mengen rechtzeitig zur Berfügung gesiellt werben. Sie kann bie ihr zur Lieferung aufgegebenen Mengen auf ihre landwirtschaftliche Se-

rriebe umlegen.
Die über die zur Lieferung aufgegebenen Mengen an Getreibe hinaus verfügbaren Mengen bat die Gemeinde sobald wie möglich zwecks Absteferung dem Kommunalverband auguntelden.

Bu § 41. erfullt und mocht der Kommunalverband von feiner Befugnis, die Kürzung auf die Gemeinden zu ver-teilen, Gebrauch, fo kann die Gemeinde die Kürzung derart auf ihre landwirtschaftlichen Betriebe verberart auf ihre innautrigiganichen Betrebe berteilen, daß in erster Linie diesenigen betroffen werben, die ihre Ablieferungspfli it nicht erstillt haben.
Die Gemeinde fann innerhald ihrer Berteilungsbelugnis auch die Lieferung anderer Bedarfsgegenstande ben Betrieben gegenüber einstellen ober ein-

Berarbeitung ber Früchte und Berkehr mit ben baraus hergestellten Erzeugnissen,

In § 49.

Die Düblen und sonstige Betriebe, die gewerdsmäßig Cetrelde verarbeiten, haben das Eetrelde au verarbeiten, das die Reichogetreidestelle
oder der seihstwirtschaftende Kommunalverdand,
in dessen das ihnen von diesen Stellen zugewiesen.

Die Betriebe sind zur Ablieserung der gesamten Erzeugnisse ein dilestlich allen Absalls verpillchiet. Dies gilt auch, soweit sie Brotgetreide, Gersie und Haser sur Selbstversorger verarbeiten,

Die Bereinbarung, daß als Enigelt für die Berarbeitung von Brotgetreibe ober Gerfte, insbesondere als Mabliohn, statt eines Gelbbetrages oder neben einem Gelbbetrag die Hingabe eines Im § 8 für leibstgebautes Gaataut seitgeschien
Mengen zur Bestellung verbraucht werben.

Zu § 11.

Troy der Beschlagundene dürsen Unternehmer landwistlichaftlicher Bestriede scherungen der Beschlagundene der Gerieben der Gerie Teiles bes gur Berarbeitung übergebenen Betrelbes

weitelle und die Landengeren Die Beichsgeden ihren bestimmten Stellen können über Jelt,
die und die Landengeren der Landenge

a) daß die Berarbeitung von Geirelde zu Mehl,
Schrot, Erieh, Grühe, Graupen, Floden u.
ühnlichen Erzeugnissen, sowie zu Futtermittein, das Gerben von Spelz (Dinkel, Tesen)
und die Weiterverarbeitung von Schrot,
Grieß, Eritze, Eraupen oder Floden zu
Wehl in eigenen oder fremden Betrieben
von der Ausstellung von Erlaubnisscheinen
(Mohlfarten, Schrotfarten, Gerbfarten) abhäng a ist:

feftgefeiten Beltraum geftaitet mirb;

d) dass jedem Unternihmer eines landwiri-jehofflichen Betriebes von dem Kommunalverband der Betrieb angewiesen wird, indem er Getreibe verarbeiten laffen bari;

e) daß die Beirlebe Geireibe von Gelbstver-forgern nur gum Swede sofortiger Berar-beitung und nur in ben Mengen annehmen burfen, die burch einen ihnen gleichzeitig

ausgehündigten ordnungsmäßig ausgestell-ten Erlaubnisschein belegt find: f) daß die Betriebe Getreibe ober daraus ber-gestellte Erzeugnisse des Inhabers ober Lei-ters des Betriebe nur in den Wengen in

ters des Betriebs nur in den Wicngen in den jum Milhienderriede gehörenden Räumen lagern dürfen, für die orduungemäßig ausgestellte Erlaudnisiedeine vorliegen;

g) daß die Beiriede Getreide von Kichtieldisverforgern zur Herfiellung von Kutter nur annehmen und verarbeiten dürfen, wenn ihnen gleichzeitig ein vom Kommunalverbande selbst oder der von ihm mit Zustimmung der Kandeagentralbehörde begeichnsten Stelle ausgestellier Erlaudnisschein ausgestellier Erlaudnisschein ausgeställter mird.

h) daß die Betriebe Aufträge zur Berarbeitung von Teilen die Aufträge zur Berarbeitung von Teilen die auf dem Erlaubnissicheine verzeichneten Mengen nur annehmen dürsen, wenn der Austraggeber gleichzeitig schriftlich auf die Berarbeitung des Restes verzichtet, und daß die Betriebe die bergestellen Erzeugnisse nicht in Teiltieserungen zurückenden dürsen;

aufungeben durfen;
i) daß alle in ben jum Rühlenbetriebe gehörenden Räumen lagernden, mit Getreide ober daraus bergeftellten Erzeugniffen gefüllten Gade mit Unhangezeiteln verfeben

ieln miljien, auf benen ber Name des Eigen-tümers sowie die Bezeichnung und das Ge-wicht des Inholts des Sades vermerkt sind; k) daß die Betriebe Mahl- und Lagerbücher nach vorgeschriebenem Muster zu sühren

1) baf bie Beiriebe Betreibe bei ber Unnahme und die Erzeunisse bei ber Ablieferung gu verwiegen und bas Gemicht auf ben Erlaubnisicheinen und in den Mablbuchern gu ver-

merten haben; m) welchen Betrieben und unter welchen Be-bingungen der Umsausch von Getreibe gegen Erzeugnisse daraus (Tauschmüllerei) gestat-

n) doft die Ablieferung von Getreibe und die Abbotung von Erzeugnissen dei Betrieben, some die Berarbeitung von Getreibe un Sonn- und geschlichen Friertogen sowie zur Rachtzeit nur mit vorheriger Zuftimmung bes Kommunalverbandes gellattet ist, die nur für den Einzelfall erteilt werden fann. Hür Winde und Wassermühlen fann die Eriet-lung der Justimmung in Hällen bringenden Bedurinisses der Gemeinde übertragen werwerben. Die Juftimmung gur Berarbei-tung ift nicht erforderlich, wenn die Berar-beitung im Auftrag ber Reichsgetreidofielle

oder von einem Seldstversorger zum Ausmahlen augewiesen, so sit die Aleie an den Kommunalver-band oder an den Seldstversorger zurüczugeden Das gleiche gilt für die Spelzspreu.

Desondere Vorschriften sür Seldstversorger.

Die Kommunalverdande fönnen mit Geneh-migung der höheren Verwaltungsbehörde nühere Bestimmungen darüber erlassen, wer als Seldst-versorger (§ 8) enzul gen ist. Insbesondere kam das Recht der Seldstversorgung mit Brotzetrelde den Kommunalverdande des Lagerungsortes die dem Kommunalverdande des Lagerungsortes die zum 20. August 1920 getrennt nach Arien und Gigentümerr anzuzeigen. Vorräte, die zu dieser Zeit unterwegs sind, sind von dem Empfänger un-verzügsich noch dem Empfänger dem Kommunalver-

Diefe Berorbung ift am 26. Moi 1920 in Kraft netreten. Der Reichsminifter für Ernährung und Landwirtschaft bestimmt ben Zeitpunft bes Auber-

Bird biermit peraffentlicht.

(Mohlfarten, Schroifarten, Gerbforten) abhäng a ist:
b) daß die Erfaubnisscheine vom Kommunalverband selbst ober den vom ihm mit Zustimmung der Kandeszentralbehilte bezeichneten Stellen ausgestellt werden, und daß
sie nur innerhalb der auf ihnen verwersten
freisen giltig sind, die nicht länger als zwei
Monate laufen dürsen:
c) daß die Berarbeitung sedesmal hödstens zur
Schaffung eines Vorrates für den nach b
sellgesetzen Zeltraum gestattet wird:

5.Rr. II. Lornft. 3. B.: Gollitt.

82 10 Cation Calle & stode is ien suri

Okt II nums / b nide ten eriste fen eriste nd melst ferinse igemore

en Gigi bicfe sign habe. 12: Gab of mand, 60 e die 60 ?

retheit det Dettingt erft en derfit raum er

but tein irgenden unbefore

Befanntmadjung Auf Grund bes § 87 ber Areisorbnung für bie Brooing Beffen-Raffau vom 7. Junt 1885 mirb nachstehend ein Muszug aus der Rechnung ber Rreistremmunglosse für des Rechnungsfahr 1918

gur öffentlichen Stenntnis gebracht. Die Brufung und Foliftellung biefer Rechnung. fomie die Greeitung ber Entloftung Sigung bes Kreislages vom 17. Mai 1920 erfolgt.

Biesbaben, ben 21. Juni 1920. Den Borfitpende bes Kreisausichuffes. 3. B. Shlitt

Rechnungsjohr 1918. Einnahmen. 322 410.36 .K Eitel I. Allgemeine Bormaltung Titel II. Areisbauamt Zitel III. Gigene wirtichaftl, Untertehmungen pp. V. Forderung b. Bandwirtich. 36 429.81 -K Borberung von Handel und Titel VI. Runft, Biffenichaft und

Universitht 35 022.54 .4 VII. Bertehrsenlagen VIII. Ermenwelen 13 255.49 -4 Aranfenmeien und Gelumbheltspilege Boligeivermaltung 5 278 434.05 -44 Militarmefen

XII. Benermehrmeien XIII. Aufwendungen für Gen-Titel XIV. Unterftuhung felftungedimacher Gemeinden

4577.23 -M Titel XV. Insgemeln Gejamteinnahmen: 5 695 427.41 .4 Musgaben. Titel I. Allgemeine Bermalfung I. Rreinbaummt.

Titel IIT. Gigene wirtichaitl. Untertehanumeen pp. Forberung b. Landwirtich. Borberung von Sandel und Oscimente VI. Runft, Willenicaft und

10 123.31 .4 VII. Bertebreanlogen VIII. Armenweien Tittel. Stanfenmeien und Geundheitspilege

Boligeivermaltung 3. Millinemefen Titel XII. Fruermehrmelen Ditel XIII Aufwendungen für Gen-

Titel XIV. Unierftutjung leiftungsbwadjer Gemeinden Blief XV. Inogemein

Mr. 191.

Be annimadoung. Die Erträgniffe ber Walfentoliette für bas Jahr 1919 in den Gemeinden des Landveiles Wiesboden:
Einrisgen 89.— W. Bisbrich 2519.80 Mt., SierGabt 625.85 Mt., Bredenbeim 122.70 Mt., Delfenbeim 116.70 Mt., Diebenbergen 279. 60 Mt., Dopbeim 743.80 Mt., Eddersbeim 144.40 Mt., Erbenleim 187.— Mt., Hörebeim 163.74 Mt., Erbenleim 280.80 Mt., Georgenborn 21.50 Mt., HauenLein 280.80 Mt., Georgenborn 21.50 Mt., Hefiode
2005 Mt., Hogheim 674.95 Mt., Balladt 166.05
Mt., Robenbach 68.65 Mt., Raurod 205.20 Mt.,
Therbenflodt 93.95 Mt., Raurod 205.20 Mt.,
Therbenflodt 93.95 Mt., Raurod 205.20 Mt.,
Therbenflodt 93.95 Mt., Sonnenberg 260.35 Mt. 1919 in ben Gemeinben bes Banbfreifen Biesbaben Merbenfladt 93.95 Mt. Rambach 104.90 Mt. Gesterftein 415.85 Mt. Somenberg 260.25 Mt. Rendau 101.25 Mt. Beilbach 174.35 Mt. Wilder 150.32 Mt. Williadjen 52.85 Mt. Summa 8040,61 DRf.

wigottellt: Biegbaben, ben 22. 3uni 1920. Areiswohlfahrtsamt. Der Borfigenbe. Schlitt.

Befonntmadung. Der Gerichtsmann Chr. Grembt in Bilbiochien ift wegen anbauernber Krantheit auf feinen Untrag und ben Bente eines Gerichtsmannes entbunden und ber Bürgermeister Pollipp Gebaftion II bafelbit jum Gerichtsmann bei bem Drisgericht in Bilbiachien ernannt morben.

Wiesbaden, den 21. Juni 1920. Der Borfigende des Kreisausschuffes. tr. 11. 1786/1. J. B.: Schlitt. 3.-98r. 11. 1786/1.

Die Gefchäfte bes Stanbesbeamten Gtellvertretere in Rambach find bem Beigeordneien Shilipp Rra i boleibst ibertragen morben.

Wicebaben, ben 19 Juni 1920. Der Banbrat.

Der Unebruch ber Moul- und Rlauenfeuche murbe auch in Gehaften zu Bierftabt und Ballau amistierargtlich feftgeftellt. De Schupmagnahmen find getroffen.

Wirebaben, ben 21, Suni 1920. Der Landrat.

## Nichiamilicher Teil.

Leutidie Vationalverfamminng.

my Berlin, 24. Juni. Das hans ist und ber ben Finnenminister auf, die Preise und sensteinen demet Leiblichen des Saales auf die Sedeutung die Leiblichen des Saales auf die Sedeutung das Leiblichen Gipung des ersten Keichstages nach der nicht wird vertreien affen, da es die Ablich dobe, Umbilbung. - Der Altereprofibent Riete (Gob.) erbifnet die Sinung und ernennt bie Ubge. Mattem, Brau Agnes, Grau Bohm Schuch und Dr. Dieifer gu problorifchen Schriftiübrern, Geichaftearenungs. mußig wird fobann jum Ramensaufruf ber Abgeordneten gefdritten, ber fich im allgemeinen einibalg volluleht und in beffen Berlauf fich ergibt, bag bie meiften Minifter im Blenum Blag genommen haben, fo s. B. Die Abun. Birth, Giesberts, David. Blund und Bauer. Go erffart es fid) aud), baß auf ber Ministerbant Reichsminister Roch bas gesamte glieber bes Magiftrats. Wie Stadto, Borfieber Abt Rüchsch auf die finanglelle Lage der Stadt dem Reichstadinett vertritt. Beim Aufruf des Namens mitteitt, ift außer der bekannt gegebenen Lagevord- Barfolag der Licht und Masserwerkstommissin au. bes Abg. Mittwod) (U. G.), ruft Ledebour (U. G.) nung nom ein weiterer bringlicher Antrag einge- - Eine langere Aussproche ruft nochmals bie Anunter ichallender Heiner bei Jaufes: Er fat. gangen, Es handelt fich um die Racherbebung gelegenheit ber Solgerfellung berner, über die fich um die Racherbebung gelegenheit ber Solgerfellung berner, über die fich um die Racherbebung gelegenheit ber Solgerfellung berner, über die fich um die Racherbebung gelegenheit ber Solgerfellung berner, über die fich um die Racherbebung gelegenheit ber Solgerfellung berner, über die fich um die Racherbebung gelegenheit ber Solgerfellung berner, über die fich um die Racherbebung gelegenheit ber Solgerfellung berner, über die fich um die Racherbebung gelegenheit ber Solgerfellung berner, über die fich um die Racherbebung gelegenheit ber Solgerfellung berner, über die fich um die Racherbebung gelegenheit ber Solgerfellung berner, über die fich des Abg. Stinnes; bier ruft Abolf Soffmann: "Wenn Da der Begirtsverband die Begirtsfieuer auf 20 bat. Staden, Summel erftattet Bericht über die in-

## Preubische Candesversammlung

my Berlin, 27. Juni. Der Abg. Dr. Rofenfelb (II. S.) hat megen feiner Bahl in ben Reichstag fein Manbat niebergelege - Jum Gebachtnie bes fchen Barfament B4 3abre angehort hatte, orheben 53/, abe r rund 5 Bragent ber Eintommenftener, meinde evil gur Berfugung. Stadto, Seiler bat infich bie Mitglieber von ben Sigen. Ein Antrog Die Finangtommiffion ichlagt gur Dedung Der Be-Abel Soffmann (U. G.) auf Cinftellung bes Straf. girle- und Areis-Radifteuer Die Erhebung von guverfahrens gegen ben Albg. Riffan (U. G.) und auf ichus. Co folge die zweite Berginng bes Geschent- falle. Da fich bie Stadiocrordneten Bergannifung ichus. Es folgt die zweite Berstung des Geschentschaften der Freigent das der Freigen der Kriegsbeschaften der Kri bas in Breugen befindliche Sousvermogen von ben bie Benugung ber Bafferleitung. beteiligten Familien bis zu einem bestimmten Zeit. Entwurf gelangt zur Berlefung. Er sieht verschie. beit geschlossen sein sollen ein sollen. — Unter Buntt Berlefung. Der beit geschlossen seinen beit geschlossen seinen dei ihre Berlefung. Der beit geschlossen seinen dei ihre Berlefung. Der beit geschlossen seinen dei ihre Berlefung. Der beit geschlossen seinen nach einige Winschle vorgeberacht. Sieben Breis für den Kubifmeter Wasser ist auf 70 Pig., die Stadte, Frau Adermann bringt Riagen zur Sprache, werden nach einige Riagen zur Sprache, beit Ballermeisermiete auf 10 Mart seizesehr. Die Beite Flatzelle beite Bestellen einzelne Ausgenbezirte ober Patronate der Kiede und Schulen an diesem Einzelne Richten einzelne Ausgenbezirte ober Patronate der Rieche und Schulen an diesem Cigen Jahrliche Wallermeiser auf 10 Wart feingelest. Die Berfammen nicht berlichfichtigt würden. Bürgermeister Arden um erst durch besondere Geseste gereget werden lung nimmt sodann Kenntnis, daß die am 22. Mai wünsche follen. Wan sollte gleich seit gange Arbeit tun. — abgehaltene Saffen ervissen Angehaltene Raffen um die Benchterung siere losse wieden. .M Die Boriage wird in zweiter und dritter Lejung geben hat. — Die Firma Duderholf in Gobne be- Stadtanzeigers, um die Beoblierung über solche Ant. — Die Firma Duderholf in Geben be- Stadtanzeigers, um die Beoblierung über solche Ant. — Die Firma Duderholf in Geben be- Stadtanzeigers, um die Beoblierung über solche Ant. — Die Firma Duderholf in Geben be- Stadtanzeigers, um die Beoblierung über solche Ant. — Die Firma Duderholf in Geben be- Stadtanzeigers, um die Beoblierung über solche Ant. — Die Firma Duderholf in Geben be- Stadtanzeigers, um die Beoblierung über solche Ant. — Die Firma Duderholf in Geben be- Stadtanzeigers, um die Beoblierung über solche Ant. — Die Firma Duderholf in Geben be- Stadtanzeigers, um die Beoblierung über solche Ant. — Die Firma Duderholf in Geben be- Stadtanzeigers, um die Beoblierung über solche Ant. — Die Firma Duderholf in Geben be- Stadtanzeigers, um die Beoblierung über solche Ant. — Die Firma Duderholf in Geben be- Stadtanzeigers, um die Beoblierung über solche Ant. — Die Firma Duderholf in Geben be- Stadtanzeigers, um die Beoblierung über solche Ant. — Die Firma Duderholf in Geben be- Stadtanzeigers, um die Beoblierung über solche Ant. — Die Firma Duderholf in Geben be- Stadtanzeigers der St - .- .4 einen Teil ber Rechten angenommen.

Gesey über die Besähigung zum hoberen Vermal. Meinde belig bereinigischen in bie Inden ber Ab-tungedienst. Die Berufung in die Siellen der Ab-wirtschaftliche Kommission schlägt den Bertauf zum Breise von 2 Mart für den Onadratmeter vor. Die ben Regierungsprafibenten jugeordneten Bermal- Berfommilung batt feboch blefen Breis unter 213 171.27 .g von der Befähigung jum boberen Bermaltungen ben Berfauf für 4 Mart je Quadrameter. — Der 213 171.27 . A von der Bejahigung zum pogeren Berdantungssonen ben Bertauf für 4 Mart je Ginoralmeter. — Der abhöngig gemacht. — Kach längerer Aussprache nächste Arte in Aufte Andre je Ginoralmeter. — Der merben noch weitere Ergänzungen des Gelehes unwerben noch weitere Ergänzungen des Gelehes unwerben Nort die Product der Massaben. Die Hinauffungt ber laufen der Entwurf an einen Ausschaft und der Arte der Verlagen bei Bertauf für 4 Mart je Ginoralmeter. — Der mechen für der Arte die Ginoralmeter. — Der mechen für der die Arte die Arte die Arte die Arte die Ginoralmeter. — Der mechen für die Arte di oberen Queligebietes ber Wefer geben an ben Sous- biergu erfautert, bangt bie Stotwendigfeit zur Erbaltsausichus. - Rachfte Sigung morgen Donners bohung bes Rrebies mit ber Steuergelepperchrung

32 349.35 .4 tog 21/2 Uhr. Anthoushalt.

fchaftsordnungenusichuffes auf Saftentiaffung bes lage, bagegen hat fie für ben Aubfall an Cinformen-10 746.58 -4 Mbg, Rillian (U. G.) wird gegen ble Stimmen ber fteuer einen Unipruch an Die Steuerertrage bes 89.80 -4 Rechten angenommen. - Der Rojetat für 1020 wird Reiches bezw. bes Landes in Hobe ber Gemeinde-5 278 510.90 . A Rechten angenommien. — Der Rojetat für 1920 ibtro mien Gentemmensteuer des vorigen Johres ausgestich in allen drei Lesungen ohne Erörterung angenom. Einfommensteuer des vorigen Johres ausgestich men. Er solgt die Beratung eines Antroges des 25 Prozent. Da die Gemeinde voriges Johres ausgestich men. Er solgt die Beratung eines Antroges des 200 000 Wart aus der Einfommensteuer hate, is bie Kegierung musge auf mürden ihr 375 000 Mart austeben, aber es ist nach Beriaffungsausschutzes, Die Regierung inige auf murben ibr 375 000 Mart gufteben, aber es ift noch eine Aenberung ber Reichsverfassung betr. preuftliche febr tracite, zu weichem Zeitpualte fie auf biefe eine denderung der Arugeserungung det. proning, zu weichem Zeitpuntte lie auf biefe Gemeinden 2118.61 .4 Stimmen im Reicherat hinwirken. Es handelt lich Aldwergütung rechnen tann. Aur für die Real-nein 30 580.48 .4 um eine Fristoerlängerung, die der Arufet 168 der Besamtausgeden: 5 688 746.29 .4 Reicheverfoliung vorschreibt, wonach die lämilichen reichen aber nicht aus, um die saufenden Bedürfnille Daner eines Johres, von Mingliebern ber Regierung werte, wie Sols, Bebensmittel ufm. gegenüber fteben. über die Bestellung von Reicherarsmitgliedern burch die Provingiaforrwaltungen folange vertagt werbe, bis die Entichelbung über die angeregie Menberung ber Reichsverfaffung vorliegt. Der Untrug wird an-11 Uhr: Uebergang ber ftanbesberrfichen Bergregale an ben Staat,

#### Lages-Rundfagu Endlich Colung ber Reglerungsfrije.

ma Berlin, 24. Buni. Laut ben Abendblat tern tann ale feiffiebenb angenommen werben, bag Das Rabinett Gehrenboch auf ber Grundlage einer bilirgerlichen Mitte guftanbe tommt. Die endgiftige Ministerlifte fteht noch nicht feft.

#### Aleine Mitteilungen.

Erzberger bleibt der Reichstagstagung feen. Ergberger erffarte in ber Gigung ber Jentrums-fraftion, er folbe an einem Salstuturch und tonne Er mille lich auf örzilliche Borchrift einer Rur fern von Berlin untergieben und onne baber ber Commeringung bes Reichstages nicht beimobnen. Cin Befchluft über Ergbergere Berbleiben in ber Fraftion murbe nicht gefaßt.

Erhöhung ber officerten Besehungoermer. Der Motin' melbet: Die Millierten buben bie Cturte ungcormee in Deutschland pom Ruguft ab auf 122 000 Mann erhöht

Deuffchiand foll 180 Milliarden Goldmart jahfen. Der "Temps" melbet, bah ble Befantfumme ber nunmehr in Butlogne feltgefenten af 3chreiraten Beurschlands an die Blitierten einschliehlich ber Zinfen eine Gesamtsumme von 160 Milliarben

Goldmart ergeben mirb. Freiende beuticher Flugzeuge. Der babilden Lufiberlehrsgefellicoit in Baben Baben murben von ber bier anmefenben Interalliterten Rantrolltommiffion ihre nier Fingzeuge freigegeben. 3walleich murbe ber Gefellichaft als erfter in Deutsch land die Berechtigung ertellt, ibre Fluge auch auf

bas neutrale Geblet ausgubehnen. Dresden. In der leigten Sigung der jächfischen Bolfstammer tam bie aufer ordentliche Rot der Preise zur Sprache. Ramentlich wies ber Drecbener Oberburgermeifter Bruber von ber Deutden Boltsporiei darauf bin, daß durch die hoben halzpreise das Papier unerträglich verreuert merbe

bingungen erfüllt merben, die für die Militerten unannehmbar find.

## Ans Stadt, Areis n. Umgebung.

#### Hochheimer Lofal-Rachrichten.

Sindtoerordnelen-Siljung vom 23. Juni 1920.

Die Finanzionnuissen schlichen gier Bei gelichen eine in einem anderen Attenftlich enthaltene girto- und Areio-Rachsteuer die Erhebung von gu- Berfigung, die seiner seine ermittelt, in weicher jammen 16 Prozent vor, das ist 1 Prozent über tatfächlich nur von einer Berteilung an bedürztige ben eigentlichen Bebart jur Dedung eimuiger Mus- Rriegebeichabigte u. Ariegerwitmen u. Bornahme ber 305 - 4 Gefen über die Befähigung jum buberen Bermal meinde wollig bebeutungelos ift, antaufen. Die im Stadtanjeiger vor, worauf um 9 Uhr die Sigung bes Reiches gufammen. Durch bas neue Steuerma Berlin, 24. Juni. Ein Antrag Des Ce- gefen bat Die Gemeinde fein Recht mehr gur Umpreußischen Stimmen im Reicherat bis jum Erlag ber Gemeinde zu befriedigen. Der Libschinft weile Musichuf bittet nochmals alle gutiftuierten Kreife preuliichen Stimmen im Reinjerd Die gunt Cette bie ein Deffait von 10 000 Mart auf, dem jedoch Wegen. Hochbeime bei der großen louiglen Bedeutung Mit abgegeben werben tonnen. Weiter forbert ber Musichuft, baf bie Weiterberalung bes Geseigentvours laufen unter ben üblichen Bredits in doch als forbernde Mitglieder zu bereitigen. Die laufenber Rechnung unter ben üblichen Bedingungen zu beichaffen und bielen aus ben fpareren Ju-meisungen bes Stantes bezw. Reiches abzutragen. Dem Uniran wird von ber Berfonntlung guge-ftimmt. - Die in Grundung begriffene Gemein. ver Reinsvertaffung Monteg, ben 5. Juli, nugige Bau- und Sied inngogene if en- in Gefahr tommen, fein Obbach ju finden. 2006 genommen. - Richfte Sigung Monteg, ben 5. Juli, nugige Bau- und Sied inngogene in Beim gablt boch eine große Angabt folder Families. chaffung von Betriebstapital in bie Wege leiten ju bie einen ober mehr Unteile geichnen bonnen, obetonnen, an bie Stadt berangererten mit bem Un- bafg biefe Mungabe bei bem gefuntenen Geldmet trage, ihr bie von herrn M. Greger geftifteten befonders ino Gewicht fiele und er tann gubem über Grundftude als Grundftoff ju übetieeilen und 200 Guidelficanteile i 1000 Mart ju ermerben, ba die Erträge bringen. Benoffenichaft erft bann merbend an bie Deffentlich. feit treten fonne, menn fic bie Gemeinbe als countbeteiliete au the befennt. Da nun bie Grund stiede auf 3 Jahre perpactiet sind, fann nach ber Unsicht des Magistrats erst nach Absonibies Beiter getreten merden dech soll die Bachtsumme, welche rund 600 Mart beträgt, ber Genoffenfchaft fchen est überwiesen werben. Was die Erwerbung von Geschäftsanteilen anbetrifft, lo follen der Genoffenichaft bie von ber Stabtu. Berfammlung bereits bewilligten 100 000 Blart jur Berffinung gefiellt merben, menn bie Form ber Genoffenichaft oeafficend befannt ift und bie Intereffen ber Gemeinbe genfigend gewahrt find. In ber Distallion wird es allseitig als wiinichenswert erachtet, daß burch bie Abfichten ber Genoffenschaft Der immier fühlbarer werbenden Wohnungsnot obgeholfen werbe, Abelnfandtommission gleichfalls vorgelegt und and andererseits aber auch barauf bingewielen, daß zur 17. Juni von ihr registriert worden. Eine Beat-Bermirflichung ber Projekte große Mittel nötig find, Desgleichen tonnte man fich aber auch der Anlicht nicht verjaftieften, daß die finanzielle Loge der Gemeinde der Bewilliaung meiterer Mittel Grensen felt, möhrend die Neberweitung der bewilligten 100 000 Mart unter ben genannten Borauslehungen allfeitige Sumpathie fand, fodaf bie Genofienichaft mit diefer Summe als licher rechnen bari. Beigeordneter Biftor verlieft hierbei ein ibm gugegangenes anonymes Schreiben, in welchem eine große Ungahl non Bebäuben angegeben werden, in welchen noch 1, 2 und auch 3 Jimmerwohnungen zur Behebung ber Bohnungenot beitiggnabmt merben fonnien, mos aus der Berfammlung Unterfichtung findet Ron Magiftrateleite mird hierzu erffart, daß eine Angabi Beichlanngemenerfahren feit Monaten bei bem Mereinigungsamt bes Bunbfreifes liegen, aber por Dielem trog Retiamation bis feit feine Enticheibung getroffen morben fit. Dem Antrag wird feiliegeich m Einne bes Beichiuffes ber ginangfommiffian gu selfimmt. - Gegen die Erneuerung bes mit Sjerrn Schauf betreffe ber Buftbarfeltsftener für Beibehaltung bes feitherigen Steuerfages von 20 Mart merben feine Einwendungen gemannt. hann Obliein bat bie Legung bes elefteilmen Lich ies nach feinem Sanfe an ber Mainterftrafte bean-Die Roften find auf 21 701 Mert beredmet. Dem Antranfteffer ift neichrieben inorben, baft bie Legung ausgeführt wirb, wenn er fich bereit erfiner, biefes Rapital vorzufchiegen, worauf er mit geteilt bat, bağ er baju nicht in ber Loge fet. Darau! chlogt nun bie Rommiffion por, die Anlage auszufifteen, menn ber Gefuchfteller fich jur Bertinfung bes Uningefapitals und beifen Itlaung mit 2 Pengent bereit erffart. Die Berfontmlung ichileft lich, Unmejend find 17 Stadtverordnete somte 5 Weit- Anschluß auf Rosten der Gemeinde berguftellen, mit des Abg. Stinnes; der ruft Abeif Hoffmann: "Wenn der Bezirtsverband die Bezirtssteiner auf 20 dar Bezirtssteinen auf 20 da

bur Berfügung stehen und ihr fein Recht zustand, Hubschmann anlangt, so bat sich biefer nach einem nach dem 30. 3. 13 Rachsteuer für 1919 zu erheben. von ihm vorliegenden Schreiben als Leriegebeichäbig. Rach einer inzwischen ergangenen Berordnung des Reichssinanzministers taus die Gemeinde nuamehr diese Racherbebung beschließen, dech nuß der Be-biese Racherbebung beschließen, dech nuß der Be-ichiuß dies 80, 6, 20 erfolgt sein. Die erstere Summe ichiuß dies 80, 6, 20 erfolgt sein. Die erstere Summe entspricht bei einem Steuer-It für 1919 von ihm nicht ble jugesagte Wohnung wieder enthogen 256 108.13 Mart 9 is ober rund 10 Projem, leitere warden ware. Das erhaltene Holg fiellt er ber Ge-Berteilung burch bie Organifation ber Rriegsbeichas en Teil der Rechten angenommen. berg' einzufriedigen und will zu blefem Zwei den einigungsamt. Stadto, Kromann ichließt fich dem Es folgt die erste Beratung der Novelle zum Weg zwischen Parzelle 12 und 13, der für die Ec-

Das

Stra

Ma

mor elfo

Quit

30.1

betr

Der-

ble mulf

Sile!

Obefi

nen,

offer

peni

Sie

ble

Die-

Hiber

unb

mebi

Out

Crem.

anhi

bei

Dur

die

tens

mor

bejo

run

being

Qui

Der Wilt

limb.

Bort Biri Fight

Beste Sie

Mugi blieb foffu

Muli

beipi

oron Mab

暴M Hep

Mad tiga

Petra

Stini

BATTH

mal asset

Grap Binne In Si

San a

gm

fochhelm. Um leiten Samstag fand bie ange-tundigte Brunbungsverfammlung ber Bau- und Siedlungegenoffenichaft ju Sochheim im "Weibergarten" ftatt. Insgefamt baben fich bis jest 27 Genoffen aus allen Gefell-mafistreifen ber Genoffenschaft angelchioffen. In ber Sigung tam es gu langeren Ausfprachen über Fmed und Ausfichten ber Genoffenichaft, mobel allgemein Die Anlicht bie Oberhand gewann, bas undedingt etwas geschehen musse, um der Kat im Wohnungeweien abzuhalsen. Die Beratung der von einem Ausschaft der Annahme in allen Puntien regelmäßig einstimmin erzielt. Der einzelne Antel und die Briffuntme murden auf 500 Mart feitge fest, biervon muffen bis I. August 50 Mart einge nahit jein und in jebem weiteren Monat find A Mart zu entrichten bis ber volle Gleichaftsanteil er Das Gintritisgelb betrögt bis gum 19 Juil 5 Mart, noch biefem Zeitpuntt 10 Mart. nach Unnahme ber Sapung die Uhr zu weit vorge-rucht war, wurde die Erfedigung ber meiteren Buntte ber Logesordnung auf Samstag, ben 28. Juni abende vertagt, mo es gilt, Den Borffand und ben Auffichterat zu mablen. eigenen Seims in feiner Begiebung zur Gefunbhelb fert Baufteine nicht nur auch ju einem Wohnhauft, jonbern ju gludlichen Familienleben für andere Ber felbit ein ichnes heim bat, follte bafür forgebaß finberreiche, minberbenittelte Familien nicht feine Untelle icel verfügen und fie werben ibm aud

#### Der Steuerabzug.

mg Rolln, 23 Buni. Die interallilerte Rom million bat, wie bie britifche Bebarbe mitteilt, bes Steuerabjug im befehten Gebiet verboten. Roln. Das Berbot des Steuerabzuge innes' balb bes beseigten Gebietes gilt nur borläufig.

my Der Reichalommiffar für bie bejehtes rheinischen Cebicie tellt mit: Das Reichseinton' menfleuergefes ift ber interalliterten Rheinfandfott! miffion gur Brufung eingereicht und von ihr inner halb ber Brufungsfrift nicht beanftanbet morber Die Berordnung über ben 10 progent! gen Cobnabgug vom 25. Juni ab ift bet Rheinfandfommiffion gleichfalls vorgelegt und an ftanbung ift bis frit nicht erfolgt. Die Bril. ungsirin tauft blo gum 27. Beichleunigung ber Entideibung ift bei ber Rom miffion beantrogt worden.

Unrednung ber Raturalbest beim Stenerabjug. Ab 1, 6, hat nach S bes Eintommenfienergeseber ber Arbeitgeber Raturalbegung eder Lobnzahlung 10 Brugent bes Arbeitslobnit ju Balten des Arveitnehmers einzubehalten. Arbeitzighn gelten nach § 5 des Geiches außer bei Behn auch Ratural- und fonftige Sachbeguge. Bert biefer Beguge ift gemaß § 37 bes Gefenes man ben ortsüblichen Mittelpreifen angujegen. in Borichriften gereiht ju werben, ichreiben Musführungedestimmungen par, das, fomen in Lohnfarten Bereinbarungen getroffen merbetern aufgrund ber Reicheverlicherungsordnung gelegten Orteprelle maggebenb fem follen. hat es fich aber berausgeftellt, bag bie Berfice cungenmier ben außerorbentlich ichmantenben Erfi fen ber Bebensbaltung nicht überall und nicht gleich möhig gefolgt find, jodah die augenbildlichen Bell enungen biefer Memter grobe, fachlich nicht gerechtertigte Umerichiebe aufweifen. Die Gleichmagie feit der Erfteurung erforbert eo, bag für bie mertung ber Ratural- und fonftigen Sechbestig einfeltliche Grundläge aufgestellt werben. gen gebnung, bab, bei bem Steuerebaug non bent beitslohn, ber befanntlich am 25. ba. Mie in Red tritt, die Raturals und sonstigen Sachberfüge nicht in Anrechnung tommen follen. Die Abrechnurg biefer Bezüge ist viellenehr erst am 1. August und mit Wirtung von diesem Inge ab in Kraltereiten. Wo also der Gesamtlohn des Arbeibert vielen wird und Barton die Bertallen wie der Beschieden bei Bertallen diese der Beschieden bei Bertallen diesen bei Bertallen bei Bert gleichzeitig aus Barlobn und Raturalberligen fiebt, wird der Abaug bis jum 1. August ichfalie Bariobn und erft von biejem Tage ab gem Ramrallohn vorgenommen.

my Koblenz, 24. Juni. Laut Mittellung bes Reichstommiffars für die befegten Bebiefe bat die Abeinlandfommission heute beschlossen feine Einmendungen ju erheben gepel die Berordnung vom 21. Rai betreffend bas Intrafitreten ber Borichriften über ben gebu prozentigen Lohnabgug am Arbeitslohn für Die

Kranten- und Altersrenten um monatlich 10 neuen Mufeums (Gingang Rafferirage) ftatt. Teuergarben loberten gen Simmel, Ein ohren-Mart mit Birtung vom 1. Juli an erhöht finden, und zwar mie bisher um 6% und 8% betaubendes Gefnatter, veranlagt burch die Erworden. Die Empfänger diefer Renten muffen Uhr abends. Bertauf ber Einlaftarten: Buch-alfo bei ber nächften Rentenzahlung mit banbtung Staadt, Babnbe frage 6, und Ge-Quittungen erichelnen, die auf die Rente nebst wertschaftshaus, Wellrigstraße 49/51, serner beträgt die Erhöhung monadich 5 Dt. und die ber Raffe. Duittungen muffen bemnach auf ben Betrag me Co mullen fich notwendig bei der Ausgahlung Weiterungen ergeben. Reinen Anfpruch auf belt. Buf ift oftmale, auch mit Buchthaus, Ariegsbeschiödigten und die Ariegsbinterbliebe- verhaftet werben. Dabei ichog er mit einem nen, die bemnachit auf Grund des fürzlich ver- Armee-Revolver auf die ihn verfolgenden össentlichten Reichsversorgungsgesetzes ganz bebeutend böbere Bezüge erhalten als bisher. Die Berhandlung wurde unterTie bekommen aber bis zum Jahresschluß noch zu haben. Die Berhandlung wurde unterTimben dauerte der Brand noch an. Weiteren Generalen der Gestellten der Generalen der Gestellten der Generalen der Gener Sie befommen aber bis jum Jahresichluß noch Die früheren Rentengulagen. Demnach naben brochen burch eine Ortsbesichtigung, welche ber Gefahr mar aber nicht mehr vorhanden. Im jug gegenüberfteben, fann man fich leicht die Folgen Die Rriegsinvaliden die Quittungen wie bisber gange Berichtohof in der Richiffrage auf bem Laufe bes fruben Morgens trafen frangofifche ausmalen, wenn biefe Stimmung obendrein burch über ben Rentenbetrag nebft 20 MR. Bulage und die Kriegemitmen über ben Rentenbetran nebit 10 DR. Bulage auszuftellen. Benn ihnen auf Grund von Quittungen über einen boberen Bulagenbetrag Diefer bei ber Boft ausbeanhlt merden follte, murde bas ju viel Begabite bei der nachften Sahlung abgezogen werden. Durch das Gefeg vom 20. v. M. find auch für die Baifen, die nicht Arlegswaffen find, Ren-tenzulagen von monatlich 10 D. eingeführt worden. Dieje Bulagen werden aber erft nuo-Begabit, nachdem ben Empfangeberechtigten besondere Rachricht von ber Landesverfichetungsanfialt jugegangen ist, und zwar nach-träglich für die Zeit vom 1. Juli ab. In ihre

nem

t ine

tene

eiten. mit egen-

radit.
radit.
radit.
radit.
radit.
radit.
radit.

e Min

Diet-bem actung

gringi

angeber
diaft
column
sejellSntither
to tim
a ber
untien
Eintell
feltge-

einge ind 10 iell er

t. De

citeren i. den it, den Der Kreile na des endheit, iw. lide Mor nhauft, andere

Siodi milies

n, ohne eldwert in über im auch

e Ross

inner

be eliet cintom

augiom,

e inner

morber

3 chil

Hit Det

und am Ben.

IL Cipt r Kom

och üder
and Sei
and S

ab pom

titeilung

. Olebiete

iditolien

en gegen

end bes

en zehn

n für die

fallung diese ausbrücklich aufrecht erhält. Einige untere Gerichte waren jedoch anderer Ansiche. In ständiger Rechtsprechung vertraten sie befonders in legter Beit bie Auffaffung, bag bie Unordnungen, betreffend die Wohnungerationierung und den Schup der Meter, gegen die in der ReichoDerfassung aufgestellten Grundsafe über die Unverlählichteit der Wohnung und des Eigentums vertheben. Um dieser Rechtsprechung ein Ende zu Machen, ift das Eingangs erwähnte Reichogeleit Trangen. Abgeleben davon, das die Gemeinden Anmehr auch zu Mahnahmen auf dem Gebiete der Taspnungsrationierung und des Mieterschuhes verpflichtet werden fonnen, ordnet Jiffer III des Geeites ausbriidlich an, daß die bisder auf Grund der Wohnungsmangel, und Mieterichungerordnung erialienen Anordnungen "in Kraft bleiben".
Der Ausdruck "in Kraft bleiben" ill absichtlich Lewichte unroben. Mit biefem Ausbruck follte ent-

Regen ber Rechtiprechung vereinzeiter Gerichte einmal jum Ausbruck gebracht werben, daß die in Brage tommenden Anordnungen bisher in Kraft Fruefen find, und sodann, daß sie auch in Jufunft in Araft bleiben.

Damlt find 3. B. bie Sochitmieten-Unordnunsen der einzelnen Länder, die Anordnung daß Käumungskagen und die Durchführung der Ewangsvollftredung der Justimmung der Mieteinisungsömter bedürfen, sowie die Anordnungen über Löhnungsbeschlognahme gegenüber der abweichenben Lussaliung dereinzelter unterer Gerichte australt.

brudlich für rechtsgültig erflärt worden.
Für die Wohnungsbeschingnahme ist Artikel 2
bes Reichsgesehes wichtig sonach Eingrisse in die
Bobnung nur erfolgen jouen, nachdem der Berluch einer gutlichen Einigung erfolglos gebileben ift. Comelt für Eingriffe in Privatrechte Entichobigung in gewähren ift, bafter die Gemeinde für die aus der Belchlonnahn e von Teilen übergroher Wohnungen entstehen Schäden. Zwed dieser Bestimmungen ift, die Wohnungsindader einerfeits ist einer freiwilligen Bereitstellung von Wohnungsbeite die Gemeinden von 

benen Boraussehungen sichtagnahmt werden.
Es sieht zu bossen, daß nach dem neuen Reichsgelehe einerselts die berechtigten Interessen der Sohnungsinhaber geschintt werden, anderseits aber durch mitsliebe Berhandlungen mit den Bohnungs-inhabern ein großer Teil der bisher Wohnungs-iblin im transpracht werden mird. ben untergebracht werben wirb.

Biesbaden. Das Magistrats-Pressent mit: "Fortgeseit geben bem Wohnungs-Ant von Leuten, die Wohnung fuchen ober Strafantrag megen Beftechung ftellt."

Bolgen". In Anbetracht des außerordentlichen und ein Unfpern für die jungen Turner. Intereffes, das die Bevölferung Wiesbadens diefen Bortubrungen ertgegenbringt, und bas

30 M. Bulage lauten. Bei ben Witwenrenten | Stunde por Beginn feber Borführung an

we Chwurgericht. Um Mittwoch, ber Rente nebft 15 M. Bulage lauten. Wenn bem britten Berhandlungstage, murbe gegen Die Quiffungen nicht richtig ausgestellt find, den 22 Jahre alten Tagiobner Emil Buf aus Dogheim wegen Totichlagsberfuchs verban-Dieje Rentenerbobung haben insbesonbere Die v bestraft und follte megen einer Straftat Muf Grund bes Spruches ber Beichmorenen, Urfache ber Explicion ift noch nichts befannt. melde ben Angeflagten iculbig iprachen, porfablich aber ohne Ueberlegung ben Beamten, einer Reihe neuer Stragen Ramen von Freieinen Hilfsmachmeifter, zu toten versucht zu beitebeiden und fozialdemofratischen Führern haben, wurde er unter Berneinung der Frage beigelegt und damit bewiesen, daß fie ber nach milbernden Umftanden gu zwei Jahren neuen Beit Rechnung trägt. In der Siedlungs-Buchtbaus verurteilt.

ter auf die Strafe geworfen, und feine Rom-pligen batten Die Laften weggeschafft. Bei naberem Rachseben fand fich bann, bag in ber Lat 5 Riften von der Ladung fehlten. Bier Aiften enthielten Corned beef und eine Sigarren. Der gefamte Wert ber fehlenden Baren belief fich auf etwa 7000 - Dr. Der Borfall hat zwei junge Leute aus Wallau, von denen ber eine noch gang unbescholten, ber andere unbedeutend vorbestraft ift, unter ber Antlage bes Stragenranbes auf die Antlagerich Fischer und den 23 Jahre alten Rrantenmarter Baul Bilbeim Bolff aus Ballau. faben. Das Ergebnis ber Berhandlung war ein Freifpruch fowie die Saftentlaffung beider Angeflagten. - Damit ift bas Arbeitspenfum ber britten biesjährigen Schwurgerichtstagung erledigt.

Schierftein. In einer hiefigen Fabrit bemerfte man, bag icon langere Beit ein Beftand an Bafferleitungerobren in ftetigem Abnehmen begrufen war. Es wurde deshalb ein balb ber Fabrit ichafften, mo fie bann von Durch die Bachfamteit einiger Beamten ber gefahr 900 Mort vom Cobn einbehalten morden. bestohlenen Fabrit fonnten alle buvei beteiligten Berjonen festgestellt werden.

Diebenbergen. Bei bem am 20. Juni in Beltbach figtigehabten wolferfinlichen Wetturnen bereits Wohnung zugewiesen erhalten haben, unter der Abresse "An das Wohnungsannt"
Sendungen zu, die dazu bestimmt sind, die Anseichellen des Wohnungsanntes zu schmieren der Abristan Stoll den 1. Preis, serner Kart Götwer der des Wohnungsanntes zu schmieren den der Wohnungsanntes zu schmieren den der Abristanden der Einwohnerschaft Weisebadens mird dringend ersucht, derartige Berluche zu untersassen da der Wagistrat in sedem ihm zur Keinnins gesangenden Falle Strasannten weben Bestechung stellt." bes Untertaunus-Gaues errangen von unferem Speermefen Chriftian Stoll den 2. und im Distus-

beis übersüllten Haufern feinen Musbrud noch folgende Einzelheiten: Die Bewohner in Da ber oben angenom lindet, bat sich bei der großen Wichtigkeit der ber Umgegend des Munitionslagers Uhlerborn, auf die Steuerscubeit der 15:00 Mart und der 700 Aonien Frage ber Zweigverein Wiesbaben. Gemarkung Heiberich ichreckten bei dem Mart sur jeden Angehörigen wohl nicht selten vor-Kiebrich zur Bekampjung der Geschlechts- ersten dommerartigen Schlag jah aus dem kommen wird, ware es angezeigt, daßt alle Arbeiter kanne. 

Die Erhöhung ber Renten in gelungen, und so werden von Samstag, den französische und deutsche Munition dis zu dem Jahres abgezogen werden nut, bei dem für sie zu. der Invalidenversche und ver ländigen Finanzamt den Andzahlung des Gesetz vom 20. v. M. sind die Invasiden. weitere Barsübrungn im Bortragssagle des beerend wirtende Sprengstoffe lagern. Riesige losort einreichten. plofion von Infanterie- und Artilleriemunition. bauerte bis gegen 4 Uhr fruh an. Die in ber und vom Reichefinangministerunt bafür Gorge ge-Rabe liegende Station Uhlerborn murbe megen tragen werden, bag biefe Uniroge mit größter Be-Lebensgefahr für bie Beamten geraumt. Die ichleunigung erfebigt werden. Um beften murbe es familichen Genfiericheiben bes Stationogebau- ju fein, im Wege ber Befengebung - ba an eine der Beiterverbreitung durch Eindammung des nanglage vorberhand wohl nicht zu benten fein wird Erplofiansgrundes abgewehrt, fo baf ber Jug. - wenigstens burd Menderungen im Spftem bes verfebr wieder aufgenommen werden fonnte. Steuerabzugs folde harten mosticht von vorn-Der machthabende Offigier beim Depot, Abju- berein auszuschlieben. Im neuen Reichneig muffen fant Bailly, der rubig und unerschroden Die fofort barauf abgielenbe Schritte gefchen; in-Rabe bes Explosionsgrundes auffuchte, um Ab- smiften werben die Boltvoerreter auf bas Reichswehrmagnahm a zu treffen, wurde ein Opfer finanzministerium mit allem Machbenet einwirfen leines Heldenmutes und durch ein Sprengstud muffen, daß die ersorderlichen Magnahmen gur bebier in Frage tommenden Gelande vornahm. Offigiere an der Ungludoftatte ein. Ueber Die einen langjamen barofratifchen Gelchaftsgang gur

Franffurt. Die Stadtverwaltung bat

Durch das Keldsgesche über Wähnahmen gegen den Bandersmann ereignete.

Durch das Keldsgesche über Wähnahmen gegen den Bandersmann ereignete der Bereinung der Schubgrößfandela gelegentlich seiner die den bei Bereinung der Schubgrößfandela gelegentlich seiner des Bereinung der Schubgrößfandela gelegentlich seiner des Gelegentlich seiner Gelegentlich seiner Gelegentlich seiner Gelegentlich seiner Gelegentlich sein ibm Robl icon entgegen und ergablte ibm, winn. Gie find ferner ber Anficht, bag bie rent mar icon vericbiebentlich von ber frangobag er mübrend feiner Abmefenheit von 5 Breife für Die in ben Leberherftellungsbetrie-Buifchen überfallen worden fel; fie hatten ibn ben, Schubfabrifen und Schubladen vorhandebebrobt, gurudgebrangt, einer pon ihnen fei nen teueren Beftande ohne Rudficht auf Die auf ben Bagen gestiegen, babe etwas berun- entstehenden Berlufte ebenfalls auf porfiebender Grundlage errednet merden follen."

Der zehnprozentige Steuerabzug bei Cohnzahlungen

ftoft fomobl in Arbeitnehmer- als auch in Arbeitgeberfreifen auf febr ernfte Bedenten.

Rach bem neuen Einfommenfteuergeset find oon jebem Ginfommen bie erften 1500 Mart jahrfich freu erfrei, außerbem bat jeber Steuergabler mit nicht über 10 000 Mart Einfammen aber auch bant gebracht, nachdem fie bald nach der Tat iff seine Chefrau und sebes seiner Linder unter 16 in Untersuchungshaft genommen worden sind, Jahren, sowie sonstige Bersonen, die er zu unter nämlich den 19 Jahre alten Korbmacher Helle balten verpflichtet ift, 700 Mart Steuerfreibeit zu beampruchen.

Ein Arbeiter, ber verheiratet ift und 6 Rinder Obwohl Robl die Leute gang bestimmt als unter 16 Jahren hat, genießt also für 6400 Mar? Mittater, Bolff fogar als ben Anführer ber Steuerfreibeit; bat er außerbem noch fur eine alte biefe, nichte von ber Tat zu wiffen; fie feien auf 7100 Mart jabrlich. Danoch butte er bei einem um die friftische Zeit überhaupt nicht babelm, Einkommen von 7200 Mart nur von 100 Mart bie

Steugeerleichtreung bieten.

Die Borichrift, bag 10 Brogent vom Arbeitelabn fir Steuern eingubehalten find, bot aber gur Folge. baft anftatt 10 Mart Sabreoftener im parliegenben Ralle nicht menige: ale 720 Mart (1920 eine 375 Mart) für Steilerzwede einbehallen werben, Die ber mieber guruderbalt, aber eift nach ber enbaultigen befonderes Augenmert auf biefes wertoolle Beraniagung für bas Nechnungsjabr 1920, die Material gerichtet und eines Tages festgestellt, teinevialls por bein Sahre 1924 faminden tonn, er das zwei Arbeiter die Robre mabrend der Ar- fonnie allo der Gall einireien, dan die Rudjablung beltszeit nach einem verabredeten Ort außer- für bas im Sobre 1920 guniel Gegablte erft im Serbit des Sabres 1921 gelmicht; bis dabin maren einem britten in Empfang genommen murben, aber aufteit 15 oder 20 Mart ichnibiger Steuer un-

Daft ein Arbeiter und auch ein Ungefrellter nicht ohne meiteres felche Belrage nut lungere Belt em behren fann, jumal bei ber jegigen Bebensmittel euerung, liegt auf der Sand. Die Ausführungsbefrimmungen enthalten nun folgende Boridecift;

Buniel entriggete Betroge werben grundfatifdauch nicht par ber endgilligen Beraulagung für 1920 (biefe findet, wie icon ermabnt, erft im Sabre 1921 ftatt), gurudgegobit.

Es ift aber bann bingugefügt:

Bur Bermeibung von Sarten ift jeboch icon eine vorherige Zurudgablung für folche Falle por gefeben, in benen bie vom Arpeitnehmer für bas Rechnungsjuhr 1920 endgültig zu autrichtende Eincommentener porausfichilich weniger als 10 pam hundert des mutmaglich im Jahre 1929 gu erfielenden Arbeitseintommens bes Arbeitnehmers bema Bu dem Explofionsunglud in tragt; entiprecenber Untrag if com Arbeitnehmer

Den Finangamtern murbe afferdings burd biefe Antrage eine bebeutende Arbeitslaft erniochfen. Tropbem muß mit aller Ent'fiedenheit verlangt und vom Reichafinangminifterunt bofür Gorge gebes find gerftort. Um 4% Uhr mar bie Befahr Bieberbeseitigung bes Steuerubjugs wegen ber filberein auszuschlieben. Im neuen Reichstig muffen Erbitterung weiter Boltstreife gefteigert murbe.

Neueste Nachrichten.

21m die Imangewirficaft. Berlin, 25. Juni. Die Borfigenben ber Bandwirfichaftstammer baben bet ihrer Gigung am nach mildernden Unitanden du gericht. Am Donnerstag waren Lassensteilung zunächst der Schiffer Rame Lassenschaft der Schiffer Rame Lassenschaft der Karl Warr, Engels ulw. auf Itand zur Aburteilung zunächst der Schiffer Bodann Hartenbach aus Heitenbeim wegen Sittlichkeitsverbrechen, begangen an einem Stitlichkeitsverbrechen, begangen an einem Stitlichkeitsverbrechen, begangen an einem Straßennamen verewigt.

Schlachtriebes für unannehmbar, da sie auf ein Straßennamen verewigt.

Straßennamen verewigt.

Straßennamen verewigt.

Straßennamen verewigt.

Die Andwirtschaftstammer haben bei ihrer Sizung an Itand das Jelle der Rame August Bebel nicht dabei. Auch das Itande der Rechtenbach ist in einem Itande der Rechtenbach ist in einem Straßennamen verewigt.

Straßennamen verewigt.

Die Andwirtschaftstammer haben bei ihrer Sizung an Itande ist in einem Italian der Rechtenbach der Rame Lassen der Rame Engels ulw. auf Italian der Rechtenbach der Rechtenba Bandiwirtichaft wird bereit fein, einen noch naber feftgulegenden Minbefibedarf an Schlachtichmeinen auf bem Wege ber Bieferungsvertrage unter ber Borausiegung ficher zu ftellen, bag bie zur Einfuhr vorgesebenen Raismengen ben Müstern zu einem angemeisenen Breife und in ausreichenden Mengen gur Berfügung geftellt werben."

#### Die Entenfeboliciafter für Berlin.

Baris, 24. Juni. Wie "Savas" erfahrt, fei auf Grund bes Beichluffes ber Konfereng pon Boulogne, bag fich bie Grogmachte vom 1 Bull an in Berlin burch Botichafter vertreten laffen wollen, von ber frangofifden Regierung als Botichafter in Berlin ber Ehrenprafibent des Rechnungshofes, Charles Laurent, Ritter ber Ehrentegion, in Ausficht gnommen. Geine Ernennung werbe veröffentlicht, sobald die Buftimmung durch Deutschland erfolgt fei. Laufifchen Regierung mit wichtigen Diffionen betraut worben.

hma Baris, 24. Juni. Der deutsche Ge-ichaftsträger Dr. Maner begab fich beute mittag ins Minifterium des Auswärtigen und teilte mit, bag feine Regierung Die Ernennung oon Charles Laurent zum frangöfischen Botchafter in Berlin gebilligt bat.

England wird Lord Abernon jum Botichafter in Berlin ernennen, ber ber Bertreter Englands bei ber Banque Ottomane war, Sein burgerlicher Rame war Ebgar Bincent. Er wurde turglich jum Bear er-nannt. Jum ifalienischen Botichafter jeiber jegige Geschäftstrager Dr. Martino bestimmt.

my Moing, 25. Juni. Um Obsigroßmarkt berrichte heute früh eine giemlich erregte Stimmung. Bolizei war zahlteich verlreten, um die Berfaufs-preise zu kontrollieren und Wocher zu verhindern. Daneben aber hatten fich auch Arbeiter gabireid Bande versichert, erkannt zu haben, bekannten Muster zu sorgen, so erhöht sich die Steuersreiheit eingesunden; sie gingen von Stand au Stand und biese, nichts von der Tat zu wissen; sie seine auf 7100 Mart söhelten. Danoch hütte er bei einem erzielten, daß die Preise auf einen seiner kund der Beiten wicht geahnten Stand ermößigt wurden. Alrschen wurden darauf ju 60 Bennigen bis eine Mart bas Bfund verfauft und flott abgefeht; die Kaufer sondern in Wiesbaden gewesen und spät Steurr mit 10 Prozent in Warf jährlich zu ent abends erst nach Ballau zuruckgefehrt. 18 Feugen waren zur Erhärtung der Antiage ges seit je nach Größe der Familie sollten besonders den den Gergebnis der Berhandlung war lieden, Das Ergebnis der Berhandlung war lieden und Angestellten eine ganz vedentende 1.50 Mart des Eines der Unifianden Umfünden war ber Obstmartt in faum einer Stunde völlig atsvertauft aber geräumt da die in Auslicht stehenden Jusubren guruckgehalten wurden. Auch am Gemujemartt führte biefer Drud zu einer bedem tenben herobminderung ber Breife, und Bertaufer von Weigbrotchen wurden veranfaht, den Bertauf Mart bir Sienerzweite einbehallen werben, die ber einzuftellen, ba es als unverantwortlich bezeichnet velreifende doch gar nicht ichnibig ist. Zwar licht vurbe, die Burusware dier seitzubieben, mahrend das Gefen vor, daß er das zuviel Gegablte spater das Bolt nach Mehl hungere. Bom Gestügelmarkt wird abnildes berichtet.

## Die Fran des Konfuls.

(26, Fortfegung.) (Nachdrud verboten.)

Serr, menn ich richt bedächte, mo mir une befinben -

D bitte, teine unnöligen Aufregungen! 3ch habe gar nicht bie Abficht, Ibre Gottin gu beleibigen. Aber hier honbelt es fich um die Ehre und die Exifteng eines rechtichaffenen Menfchen, Da muffen die Rudfichten ber Golanterie boch mobl gurückfteben binter ber beiligeren Bflicht, die Babrbeit ans Licht zu bringen. Und barum erftare ich frei beraus, Serr Romful, baf fie unmöglich alles miffen

tonnen, mas im vergangenen Beben Ihrer Frau

Mning au ipaterer Bergeltung gegeben haben tonnte. Es hatte ben Anichein, als ob Rudolf Bernsbeim fich mit geballten fauften auf ben Sprechenben fturgen wolle. Aber ber Untersuchungerichter binberte ibn baran, indem er mit bent gangen Gewicht feiner amtlichen Barbe fagte: 3ch muß bringenb bitten, meine Sperren, auf alle berartigen Museinanderfegungen an biefer Stelle gu vergichten. Es icheint mir in ber Tat, Derr Doftor, daß Gie fich in Ihren Meußerungen übereilt haben. Die Beglebungen Ihres Freundes Levenhoff gu Frau Randa Gernsbeim find durch die von bem Ungedulbigten in allen Puntten bestätigte Darftellung ber Dame. Gie fann boch nicht bafur verantwortlich gemacht werben, bag biefer Leuenhoff fie mit auch, w. rum ich es nicht barf. feiner unermiberten Liebe verfolgte, nachdem fie fichtslofigfeit feiner Bemühungen gelaffen und ibm fculbigft? niemals irgend melde Rechte auf ihre Berfon eingeräumt hatte.

Das hatte Levenhoff Ihnen als richtig befrätigt?

3a - ohm jeden Borbehalt.

Cherhard Lettinger hatte eine nieberichmetternbe Erwiderung auf den Bippen. Aber er erinnerte fich bes Beriprechens, bas er in Diefer Racht bem ungludlichen Beuenhoff mit feinem Chrenmort befrüftigt hatte, und er fcmieg.

Rubolf Gernsheim aber griff nach feinem Sut. Sie entidjulbigen, herr Rat, wenn ich mich einer weiteren Unterhaltung mit biefem Deren entziehe.

Und mit einem funteinben Blid auf ben jungen Mrgt ging er hinaus.

Die Sonne bes bangiten und ichwerften Tages, ber je liber die Billa Antonie babingegangen mar, hatte fich ichon binter ben Baumwipfeln bes Bartens verstedt, und ein Sauch abendlicher Rühle fireifte burch bie offenen Genfter bes Rrantengimmers, als Magda ben Ropf ein wenig von ben meißen, fpihenbeseiten Riffen erhob.

Coa, fluffrerte fie, find mir allein?

In, liebe Magbn, Die Schmefter bat fich gurud. gezogen, um eine Biertelftunde gu ruben. Goll ich fie rufen?

Mein! - Romm, neige Did ju mir berab. 36

muß Dich etwas fragen. Aber Du follft nicht fprechen, Liebfie! Doftor

Emers hat uns auf die Seele gebunden, es Dir nicht zu erlauben. Es ichabet mir nicht, Wenn ich mit feinem

Meniden bavon fprechen tann, ift es noch viel fcilmmer. Man glaubt, baf es Baul Leuenhoff ilt. ber auf mich geschollen hat?

Er wird es mohl auch gemejen fein, benn man hatte ibn fonft boch nicht iro Gefangnis gebracht. Aber er hat es vielleicht im Berfum getan.

Er hat es nicht geion, Epa! Ich weiß beftimmt, bag er es nicht geian baben tann. Man muß ibn wieder fret toffen, fonft fterbe ich por Mufregung und por Ungft.

Liber ich tann boch nichts bagu tun, geliebie Magda! Billft Du nicht mit bem Papa baritber iprechen? - 3ch werbe ihn bolen.

würde mich fragen, mober ich en weiß, und ich burfte es ihm boch nicht lagen.

Dit angftvollem Weficht hatte fie Epas Sanbgelent umflammert, um fie feitzugalten.

Erichroden und ratios blidte bas junge Mabchen in ihr erregtes Bejbht. Wenn ich nur mußte, was ich tun foll, um Dich ju beruhigen! Du famfeit zu verbergen. Aber ber tudifche Bufall brauchft Dir boch barüber gar feine Gebanten gu machen. Sat Beuenhoff en nicht getan, fo wird es Arbeitegimmer vorüberhufchen wollte, trat er flich auch heraussteilen.

Es war alles, mas lie zu lagen mithte und es mußte ein febr ichroucher Troit gewesen fein, ift ein Brief von Deinem Berlobten, morin er wegen benn Magba brebte init einem fibmerglichen Buden ber Lippen ben Ropf gur Geite. Gine Minute lang ichulbigt. Du brauchft nicht gu erichreden, benn er verhielt fie fich ichmeigend, bann, ale hatte fie fich betont ausdrücklich, bag es fich um etwes gang uningwijchen gu einem Entichtuffe burchgetampft, geführliches banble, und bag er beftimmt barauf mer es getan bat.

3ch barf ihn nicht angeben, Ebal Und Du meißt ;

ihm von vorherein teinen Zweisel über bie Mus- ficht. Es ift boch nicht eima Bettinger, ben Du be-

Magda nidte. Er war es - niemand fonft, als er. Er hafit mich, und er molite fich an mir fich ibm bie Empfindung auf, bag trgent ermas rachen, weil - weil er glaubt, bag ich feine erhoffte swifden ihnen nicht in ber rechten Debnung fein Berbinbung mit Dir hintertrieben batte.

glaube es nicht - glaube es nimmermehr. Er ist ben Ropf barum zu gerbrechen. Schon wollte er fie tein Mörber, Du barfit etwas fo Ungeheuerliches weitergeben laffen, als es ihm einfiel, bag er ihr ja nicht von ihm fagen.

Much Du lagt mich im Stich! 3ch habe feinen Renfchen mehr, ber mich lieb bat.

Ihre Mugen ftanben voll Trunen, und folden Unblid vermochte Eva nicht ju ertragen. Gie glitt Wange neben Magbas Ropf in bas Riffen.

Sage mir, mas Du von mir erwarteft und menn es nicht gang unmöglich ift, werbe ich es tun.

Er muß Beuenholf frei machen, auf melde Urt es auch fei. Wenn er irgend ein falldes Zeugnis ju feinen Gunften ablegt, wird niemand einen Berbacht gegen ibn begen. Ich werbe ibn gewiß nicht perraten, aber auch er barf mich nicht fompro-

Magda, liebe Magda - Du weißt ja nicht, mas Du aussprichft.

Doch, ich weiß es, flüfterte bie junge Fran mit fliegendem Mtem. Wenn ich nicht hier vor Furcht bergeben foll, mußt Du es ihm fagen. Ich will auch nicht, baß ein Unichulbiger für ibn feibet.

Das find Fieberphantaften! bachte Coa. Aber das Grauen, das Magdas Worte in ihr machgerufen, ließ fich bamit nicht wegicheuchen. Ein birn und als fie fich unwillfilrlich über die Stien ftrich, wie wenn fie ihn bamit megideuchen tonnte, erichrat fie vor ber eifigen Ralte ihrer eigenen Sand, Gleich einer Erlösung empfand sie es, als in biefem Mugenblid bie Diafoniffin wieber einteat, einen Blid ernften Bormurfe auf die Gruppe merfend.

Saben Sie vergeffen, Fraulein Gernobeim, bog unfere Patientin nicht aufgeregt merben barf? Bielleicht ift es am beften, Sie laffen mich jest mit ber

Frau Ronful allein. Ein fiebentlicher Blid aus Magbas angfroilen Mugen ichien bie Burechtgewiesene halten gu mollen. Aber Coa wandte fich ab, um ihn nicht mehr ju Rein - nein - uein - nur bas nicht. Er weil fie nicht bie Rraft hatte, fich tanger gu be-

berricben. 3ch tomme balb gurud, liebite Magba, fagte fie mit erftidter Stimme. Wenn Du nur recht ribig bleiben willft, wird fich gewiß alles nach Deinen Banichen erfallen.

Sie eilte binaus, um fich irgendene in ber Ginmollte es anders, benn als fie eben an ihres Maters

But, bag Du mir in ben Weg laufft, Rinb! Da eines Unmobjeins fein beutiges Musbleiben entfebrie fie Eog ihr Geficht wieber gu. Ich weiß, rechne, morgen ober übermorgen gang wieber bergestellt gut fein. Wenn es Dich beruhigt, tann ich rung in ihrem Mussehen ben Ronful mit Befturgung Wie Du weißt es - und Du gogerst noch, es zu ja Doftor Ullmann bitten, heute noch nach ihm zu erfüllte.

Ja, gang wie Du es für gut baift, Papa.

Wie eine Borneswolfe ging es über Coas Be. erregte fein Befremben. Es mar gewiß nicht Die Wein. Sorge einer liebenden Braut, Die aus ihren Morten beiben auf ber "Rangel" beobachtet batte, brangte icon wieber vorfiber. Aber mas Du ba fprichft, ift ja furchterlich. Ich war auch nicht in ber rechten Stimmung, tich lange noch etwos batte fagen wollen.

Hebrigens bedauere ich febr lebhaft, mein Rind, baft ich biefem Dottor Lettinger nicht vor zwei Tagen in dem Ginne gefchrieben habe, wie Du es munichteft. Es mar eine febr überftuffige Rudficht, neben bem Lager in die Anie und ichmiegte ihre Daf ich es unterfieß, benn die Dentungoart Diefes

brigfeit offenbart. Coa gitterte wie ein Rind, bas man mit Schlägen bebrobt. Schon wieder mußte fie ben Ramen bes Mannes, an bem ihre junge Geele trog alles vermeintlichen Grolls noch immer mit allen Fibern bing, im Ton ber Berachtung nenuen boren? Bürbe biefe Qual benn niemals ein Ende nehmen? Satte benn giemand Erbarmen mit ihrem gepeinigten, gudenben Bergen?

Du haft ibn gefprochen? fragte fie leife.

3a. Beim Untersuchungerichter, als er fich mit einem febr merfmurdigen Gifer bemubte, feinen fauberen Freund Beuenhoff reingumafchen.

Epa buchte an Magbas fchredlichen Berbacht and on dos, was fie von Bettinger verlangen wollte. Daß fie jett aus bem Munde ihres Baters borte, er habe es bereits aus freien Studen gelan, mußte ibr faft wie eine Bestätigung bes Ungeheuerlichen, Un- bie Minifterpoften. umpfer, unerträglicher Drud laftete auf ihrem Ge- bentbaren ericheinen. Aber fie wehrte tich bagegen

fabig gemefen fei, als er bas Berbrechen beging? fich in Spree-Athen, - um ein Rabinett zu bilben Er fagte mobi, daß fein Freund ungurechnungs-Denn etwas anderes fonnte er boch mohl nicht gu

feinen Bunften porbringen.

D nein. Er behauptete mit aller Entschiedenbeit, bag Leuenhoff es überhaupt nicht gewesen fein tonne. Er molite fich allen offenfundigen Tatfachen nenn ich es mit gutem Soffen! jum Trot für feine Schuldlofigfeit verburgen. Er hatte fogar für die Auffindung bes Revolvers, ber beiß erftreben, - aufgubaum ift ja jo viel, - me Ben Ramen Beuenhoff tragt, eine Erftarung in Be- mir uns nur binbegeben. - Seeht bas neue Rabireitschaft. Co fonberbar mar fein Eintreten fur neti - unter biefem guten Beichen, - bann mad feben, benn fie hatte ohnebies nicht bleiben konnen, einen falt ichon lleberführten, bag ich mich beinnhe es wohl vieles wett. — dann much man die Hand verjucht fühle, zu glauben, Levenhoff habe es auf ihm reichent -

> Born über Leitingers Agriff auf Magbas Chre hatte hm die Weußerung eingegeben. Auf Coa aber wirfte fie nach allem Borbergegangenen wie ein germalmender Schlag, Magbas Behauptung tonnte ber franthaft gereigten Bhantafie einer Siebernben entiprungen feln, aber wenn ihr fluger, ichariblidenber Bater benfelben Einbrud gewonnen hatte, obwohl er nicht einmal ohnte, mas zwifchen Cberhard Bettinger und feinem Beibe vorgegungen war, fo mußte boch erwas Mahres baran fein.

Rreidebielch lebnte fie an ben Turpfoften. Co Blid ihrer weit geoffneten Mugen, bag Die Beranbe- Die Bufunft gehts!

Was ift Dir, Kind? - Fühlft Du Dich ichlecht?

- 3d batte nicht mit Dir über bleje Dinge fprechen Der mube, gielchguttige Ion, in bem fie es fagte, follen. Romm mit in mein Zimmer, trinte ein Glas

Mber Ena ichilitelte ben Ropf. Rein, ich banti. Mang. ABieber, wie am geftrigen Abend, als er Die Es mar nur eine plobliche Schmache und fie ift

Trop feines Burebens, fich erft in feinem Bimmer gu erholen, bestand fie barauf, in ihr Bimmer muffe. Aber er wollte nicht baran rühren und er hinaufzugeben. Es blieb ihm nichts anderes übrig. als fie gewähren gu laffen,

Es buntelte bereite, als Eva Gernsheim auf bem verftedteften Seitenwege bem Musgang bes Bartens zueilte. Gie hatte in Schmerg und Bersweislung mit sich gerungen, bis aus ber Qual ihrer Rumpfe und 3weifel ber große, tobesmutige Entdieß herausgewachfen war, beffen Musführung fie nun auch nicht eine Minute langer hinausschieben mollite.

(Fortfeigung folgt.)

#### Beitgemäße Befrachtungen.

(Rachbrud verboten.)

3 m 1. 19 11 m 2 let (Neg

Das neue Rabinett.

Unfer vielgepruftes Land - wechfeit wieber feine Führung, — und Europa blieft gespannt – auf die beutsche Reichsregierung. — Wie en 20de ente midelt fie fich ichier? - Rings im Band geht ein Beflufter: - Einen Rangler baben mir, - bod wo bleiben bie Minifter? -

Wer ben Mut gur Führung fand, - meiß, ber Weg ift fteit und fteinig, - benn noch immer find im Land - die Barteien fich nicht einig. - Gin Berftanbnis grabe jest, - icheint boch große Dibb gu friten,- barum find noch unbefest, - jeibel

Doch es zeigt herr Febrenbach - unermublich mit aller Kraft ihrer Liebe zu bem verleumbeten fich und rege, — Hinderniffe mannigjach, — raum Manne. ergebn - fich auf biumigen Befilben, - mubt er

Sarte Wege muß er gebn. - manch Bebenten bemint bie Schritte, - mas er fucht, fann nut bestehn. - als ein Rabinett ber Mitte. - Wenn ich's nur gujammen batt! — fpricht enttäuscht et - "Bieberaufbau-Rabinett" und betroffen,

Bieber-Aufbau ift bas Biel, - bas wir all

Doch ber Beisheit letter Schluß - ift: Um Es war ihm wohl schwerlich ernft mit biefer tann nur eines frommen: — Bor dem Bieber legten Bermutung, und nur der noch ungesanstigte au bau muß — auch ein Wieder abbau tom bem Bolle schwinden, - body gar manche Schwis rigfeit -gibt es bier gu überwinden! -

Mog bas neue Rabinett - fernen aus bei alten Gehiern, - bann bat einen Stein im Breit - ficher es bei allen Wählern. - Mog bie Krift bie uns broht, - noch einmal vorlibergeben, baß wir aus ber großen Rot - enblich einen Musmeg feben! -

Drum ans Wert, die Beit ift ba, - daß b Beften fich verbinben, - baf mir endlich auch Spa, - ben gewiel'nen Mann noch finden. gen um herrn Sehrenboch - fammeln fich bie Die deutlich fpiegelte fich bas Entfehen in dem ftarren arbeiter, - einer tute bem anbern nach, - uf

Ernft Seiter.

#### Die Gewinn- und Verlosungs-Ziehung der Amfliche Befanutmachungen der Stadt Gocheim a. M.

Befanntmachung.

Betrifft Bolganfuhr. Das aus der Oberförsterei Wiesbaden überwie-lene Gols (Distritt: Nr. 34 A. b. — Försterei Alen-lein — und Distritt: Nr. 37 b. — Försterei Weben) oll angefahren merben.

Fuhrwertsbesiger, die jur Anfuhr bereit find, vollen fich sofort im Raihaus, Jimmer Re. 9, mei-Die Bergutung beträgt 6 Mart per Beniner. Sochheim a. Di., ben 23. Juni 1920. Der Magiftrat. Mrabader.

Bekanntmachung.
Samntag, den 26. Juni de. Is., abende 8.30 Uhr, findet im Gasthause "Jum Weihergarten" die Forsiegung der am vorigen Samstag periagten Gründungsversammsung der Bau- und Siedlungsgenoffenschaft statt, wozu wir auher den schon eingezeichneten Mitgliedern, weitere Interessenten steundlichst einsaben. Die Punstie der noch zu ersted genden Tagesordnung sind 1.1. Mahl des Borstundes und Musikhtsrates: 2.) Verschiedenes. Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung vollzühliges Ersbeinen dringend erwünsicht. Ericeinen bringenb ermunicht.

Bochheim a. DR., ben 24. Juni 1929. Der Magiftrat. Ur gb ach er.

Befanntmodung

Bu ber Befanntmadjung beir. Maule unb Riauenleuche vom 21. be. Die mird gur Berichtigung vermerft, bag es nicht Sofei Balentin Bafting, innbern Frang Bafting, Mallenheimerstraße 5, beiben muß.

Sochheim a. M., ben 24. Juni 1920. Die Bolizeiverwaltung. Mrgbader.

Bekannimachung Die Reblausbefämpfungsarbeiten beginnen in Diefem Jahre am 1. Juli und gwar mirb ber Teil ber Weinberge wischen bem unteren Weiterweg, Störeheimerweg und Sandfreche begangen. Danach linder eine Untersuchung der Umgebung der afteren Sperde westlich vom vorderen Westerweg statt. Ju diesen Urbeiten werden bin 8 Arbeiter (Mannet oder Frauen) gesucht. Anmesdungen dafür werden in den Bormitiagsstunden von 7.30 bis 12.30 Uhr Im Rathause, Immer Ar. 9, enigegen genommen. Hochheim a. M., den 24. Juni 1920. Der Bürgermeister. Arabācher.

Defanntmachung.
In salgenden Gehöften wurde Maul und Klauenseuche seitgestellt: Lauer Abam, Eissabeihen-straße, Kofmann Iatob, Massenheimerstr., Enders Lorenz, Nathausstraße, Lauer Isan, Hintergalfe, Dienst Bernh, Untan, Wilhelmstraße, Heim Heinr., Gartenstraße, Boller Iodann, Weiberstraße, Weil-bäcker Beter, Spanheimstraße, Untoniusbeim, Schauer Kart, Wintergasse. Stall- und Gehöftsperre ist angegendnet und die Befanntmachung.

Stall- und Behöftsperre ift angeordnet und bie Schilber find ausgehüngt. Hochbeim a. Mr., ben 25. Juni 1920. Die Bolizeiverwaltung. Mrgbacher.

Deutschen Spar-Prämienanleihe findet am 1. Juli statt.

Zur Verlosung kommon:

M. 20 000 000 M. 41 000 000 M 21 000 000 ML 82 000 060

Die Prämienstücke zu 1600 M. nominal sind zum Tageskurse durch jedes Geldinstitut zu beziehen und werden durch die Barlehnskassen des Reichs mit 85% des Börsenkurses ohne Schmälerung der Rechte der Besitzer zum Darlehnskassenzinstuß (5%%) beliehen.

Reichslinanzministerium (Anleibestelle)

.A 220, 600, 1000. 1500, 1900 A 370, 750, 1300

Sport-Anzinge \_# 420, 900, 1350 Sport-Paletots .46 30, 75, 150, 225, 300 Hosen Echte imprägnierte Münchener Loden-Mantel und Capes für Herren u. Damen. Sport-Hosen, Westen, Gürtel, Strümpfe und Gamaschen.

Cutaway-Anzüge - Hochzeits-Anzüge fantasie-Westen. Preiswerie Herreustoffe Massanfertigung.

Bruno Wandt Kirchg. 56 Wiesbaden Kirchg. 56

#### Zement, Kalt, Schwemmsteine, Bimszementdiele, Plattziegel, Isolier- und Dachpappe ab Lager und in Blaggenlabungen fleferbar,

Ferner Dobnenffangen preismert abjugeben. Josef Martini Nachf., Jiocchotm a. Main.

# Züchtige gefudt von bebeitenber Champognerfabrit für

Luxemburg-Stadt. Dauerftellung, Cohnjahlung in Franco, Geschälts-wohnung und Umzugsvergütung. Nur burcheus ersahrens und tüchlige Jachleute

wenden fich an Kellermeifter M. Reinert, Curemburg, Bahnhotfir 122.

ruch: Oberation

Habenichts Spezial-Institut Mainz, Bonifaciusstralle 21/10 Sprechstunden jeden Freitag 9-1 Uler Groschüre, Prospekts große.

# Sonnfag, den 27. ds. 2116s

Eis aintein feol. Breisschießen autritt freil

### Zahnpraxis.

Den gelchätzten Einwohnern und mehser nare rien Kundichajt gebe ich hiermit bekannt, daß ich meine

Sprechftunden

wochentags nur von 2-61, Uhr und Sonn- und Felertags von 1/12-12 Uhr

R. Wittenberger, Dentift, Hochheim, Maffenhe mer Sir. 1.

Die Erffarung betreffs Feuerbeftattung mirb auf bem Rathaus, Zimmer 38, bel herrn Geometer Beng enttegengenorumen. Dienfiftunden von 9 bis 12 Ilie Die Beurtundung geschiebt fostenlos, Ausweis bei Berfontichfeit durch Pag ober Steuergetiel.

Der Berein für Jeuerbestattung & B. Menbiftrage 4, Biesbaben, Zelejon 201.

## Urbeitsamt Biebrich

Schulftrafie 2.

Unenfgeltliche Bermifflung von Arbeitsftellen jeder Art (auch für nur ftundenweife Befchuftigung) Fernsprecher Nr. 562.

Eine Parlie gu pertnufen.

Schlafzimmer

ya vertaufen. Nab. in der Fill-Cyp. des Nah. in der Fill-Cif. de Hocht. Siedianz. Hochtein. Hocht. Siedianz. Hochtes